

# Zwei Neue im Bülacher Stadtrat



Der Bülacher Stadtrat: Ruedi Menzi, Virginia Locher, Andrea Spycher, Walter Baur, Hanspeter Lienhart, Daniel Ammann und Mark Eberli (v. l.).

Foto: S. Meier

**BÜLACH** Die Bülacher Stimmberechtigten setzen auf Kontinuität: Die zurücktretenden Stadträte wurden durch Parteikollegen ersetzt. Der Stadtrat bleibt damit stark bürgerlich dominiert.

Nachdem die Wahlergebnisse für den Stadtrat gestern Sonntag um 17 Uhr im Bülacher Rathausaal verkündet waren, gab es einige sehr zufriedene Gesichter zu sehen. Zu den anderen gehörte Cornel Broder. Der SVP-Gemeinderat hatte sich als Stadtratskandidat aufstellen lassen – und er ist gescheitert. 1241 Stimmen erhielt er, weniger als Luis Manuel Calvo Selgado (Grüne, 1362), Dominique Lauber (GLP, 1286) und Andres Bühler (BSB, 1278). Diese vier Kandidierenden haben die Wahl in den Stadtrat verpasst.

«Es war zu erwarten», sagte Broder. Zufrieden sei er mit dem Resultat allerdings nicht. Die SVP hat ihre beiden Sitze im Bülacher Stadtrat gehalten; erhofft hatte sie sich jedoch drei.

Denn drei Sitze hatte die SVP in der Stadtratswahl eigentlich zu verteidigen – Rudolf Menzi, Walter Baur und Willi Meier hatten vor vier Jahren den Einzug in die Legislative geschafft. Im Lauf der Legislatur trat Menzi dann aber aus der Partei aus und als Parteilooser zur Wiederwahl an, die er mit dem zweitbesten Resultat aller Kandidaten schaffte (2426 Stimmen). «Ein solches Resultat hätte ich nicht erwartet», sagte Menzi. Es sei für ihn ein Zeichen dafür, dass seine Arbeit gewürdigt werde.

Den SVP-Sitz des zurückgetretenen Willi Meier konnte Andrea

Spycher halten. Sie kam auf 1560 Stimmen. «Gewählt ist gewählt», kommentierte Spycher. Sie werde sich nun für das einsetzen, was sie im Wahlkampf versprochen habe. Der Kampf gegen die Verstärkung Bülachs gehört beispielsweise dazu. Gerne würde sie Meiers Ressorts übernehmen. Das sind die Abfallbewirtschaftung, die Land- und Forstwirtschaft und die Werke. Finanzvorsteher Walter Baur schaffte die Wiederwahl mit 1815 Stimmen.

Der zweite Neue in der Bülacher Regierung heisst Daniel Ammann (FDP, 2098 Stimmen). Auch er konnte den Sitz eines zurückgetretenen Parteikollegen halten. Ammann könnte es sich gut vorstellen, Jürg Hintermeisters Ressorts – Bevölkerungsdienste, Sport und Sicherheit – zu übernehmen.

Das beste Resultat aller Kandidierenden erzielte Stadtpräsident Mark Eberli (EVP) mit 2718 Stimmen. Dass im Stadtrat nun zwei neue Kräfte sitzen, freue ihn. Der Stadtrat sei ein gutes Team und werde es bleiben. Knapp wurde es für Hanspeter Lienhart (SP) mit 1502 Stimmen. Das absolute Mehr lag bei 1474 Stimmen. Vor vier Jahren hatte er noch das drittbeste Resultat erzielt.

## Locher bleibt im Stadtrat

Primarschulpräsidentin bleibt Virginia Locher (FDP). Sie holte 1567 Stimmen. Ihr Widersacher Claudio Heusser (BSB) kam nur auf 453. Locher zeigte sich erleichtert. Jetzt könne sie die laufenden Geschäfte weiterführen – etwa die Schulraumplanung.

Martin Liebrich

SEITE 3